

JÜRIG HALTER

Wir fürchten das Ende der Musik

Gedichte



Wallstein

Jürg Halter
Wir fürchten das Ende der Musik

Jürg Halter
Wir fürchten das Ende der Musik
Gedichte

Wallstein Verlag

Für sich

I

Welches Jahr schreiben wir und wozu?

Ideal

Wir stoßen weiter vor.
Mehr ist nicht genug.
Alles ist das Ziel.

Wir stoßen weiter vor.
Niemand zieht sich zurück,
es gibt nur Zurückgedrängte.

Wir stoßen weiter vor.
Eine Welt ohne Grenzen
können wir uns nicht vorstellen.

Verzicht bedeutet Pathos.

Wir rufen laut nach dem perfekten Tag,
vor dem wir uns im Stillen fürchten;
er hätte sich für immer zu wiederholen.

Jeden Abend würden wir ihn vergessen,
so weckte er uns jeden Morgen
gleich neu – Ideal.